Ressort: Politik

FDP-Vize Lindner fordert Wohngeld für die Mittelschicht

Berlin, 10.06.2013, 16:52 Uhr

GDN - Statt einer Mietpreisbremse fordert der stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner einen staatlichen Mietzuschuss für die Mittelschicht. "Diejenigen, die wir auch in den Innenstädten weiter sehen wollen - qualifizierte Menschen, die einem Job nachgehen, der aber nicht ganz hoch bezahlt ist - die müssen gegebenenfalls ein Wohngeld erhalten auf den Quadratmeterpreis", so Lindner am Montag in der SWR-Talkshow "2+Leif".

Statt sozialen Wohnungsbau zu fördern, sollten lieber die einzelnen Menschen gefördert werden. Die von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der Opposition vorgeschlagene Mietpreisbremse sei "keine Lösung", denn sie verringere Anreize zum Wohnungsbau und könne zu einer vermehrten Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen führen. Der bayerische SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahl, Münchens Oberbürgermeister Christian Ude, verteidigt die geforderte Mietpreisbremse dagegen: "Natürlich muss man Kostenbremsen reinhauen." Allzu oft würden inzwischen Mieten verlangt, die "nicht mehr in einem angemessenen Verhältnis zur Gegenleistung" stünden und "im moralischen Sinne wucherisch" seien. Es sei nicht einzusehen, warum Nachmieter "ohne jede Investition des Vermieters" 30 bis 40 Prozent mehr Miete zahlen müssten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-15533/fdp-vize-lindner-fordert-wohngeld-fuer-die-mittelschicht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com